Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

12 (3.4.1909)

Visual Library

Nr. XII.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 3. April 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Innern: die Handelskammer in Pforzheim betreffend; die Erstattung von Gutachten durch öffentlich bestellte Sachverständige betreffend; den Wasserwirtschaftsrat betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren und Unteroffizieren des 8. Württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 126 „Großherzog Friedrich von Baden" die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major und Bataillons-Kommandeur Eugen Oskar Glück;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Stabs- und Bataillonsarzt Dr. Otto Loos;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem überzähligen Hauptmann Kornelius Christian Georg Engelhart und
dem Oberleutnant und Regimentsadjutanten Heinrich Karl Tobias;

B. **die silberne Verdienstmedaille:**

dem Unterzahlmeister Oswald Storch.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrat Dr. Theodor Löhlein in Karlsruhe das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Bertold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kommerzienrat Gottlieb Klumpp in Gernsbach das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Bertold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Inhaber der Firma Hammer & Helbling, Kaufmann Gustav Hammer in Karlsruhe das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bureauvorsteher bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberrechnungsrat Leopold Wolfmüller das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Offizial der österreichischen Staatsbahnen, Vorstand des K. u. K. Bahnstationsamts in Gmunden, Josef Heinrich Krusche das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Johann Schweinfurth an der Volksschule in Heidelberg das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Russischen Legationssekretär Jury von Sabler in Karlsruhe das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postmeister Georg Bläß in Schwetzingen das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand des astrophysikalischen Instituts der Sternwarte auf dem Königsstuhl und ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrat Dr. Max Wolf das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte, Oberbaurat Heinrich Kuttruff in Karlsruhe das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Bertold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Max Klingel in Heidelberg das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Leopold Danner am Realgymnasium in Mannheim das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren des Königlich Bayerischen 8. Infanterie-Regiments „Großherzog Friedrich II. von Baden" HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

1. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberstleutnant beim Stabe des Regiments Hugo Huller;

2. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major und Bataillons-Kommandeur Eugen Clauß;

3. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Hauptleuten und Kompaniechefs
Friedrich Zenker,
Hans Hemmer und
Georg Beyerköhler.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Vereinsbank Karlsruhe Karl Peter das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Philipp Schleid in Rinklingen das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kollegialmitglied bei der Forst- und Domänendirektion, Geheimen Oberforstrat Eduard Mayerhöffer das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Schloßinspektor a. D. Wilhelm Hambrecht auf Mainau das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Universitätskasse Heidelberg, Oberrechnungsrat Anton Hund das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Rittmeister Freiherrn von und zu Egloffstein, Eskadronchef im 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2 das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuereinnehmer Bernhard Greber in Bretten das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Andreas Schiff in Helmsheim das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Georg Weitzel in Langenbrücken das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24 Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Konstantin Mutz in Elgersweier das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stationsvorstehern Karl Herold von Geroldshausen und Karl Krieg von Boxberg-Wölchingen das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gemeindewaisenrat Franz Sales Dorer in Donaueschingen das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Valentin Ernst in Kehl-Dorf das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuerboten Friedrich Rückher in Freiburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Lokomotivführer Ferdinand Maßa in Freiburg die große goldene Verdienstmedaille und dem Lokomotivführer Albert Schneider in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fahrkartendrucker Karl Bernhard in Karlsruhe die silberne Verdienstmedaille und dem Bureaudiener Franz Gröbel daselbst die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Postsekretär Michael Frey in Philippsburg für den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Klasse und

dem Portier Ludwig Kopp in Manzell für die Königlich Preußische Kronen-Orden-Medaille,

dem Kaufmann Otto Kiehnle in Berlin für das Ritterkreuz des Fürstlich Bulgarischen National-Verdienstordens,

dem K. und K. Österreichisch-Ungarischen Konsul in Mannheim, Geheimen Kommerzienrat Karl Ladenburg für das von Seiner Majestät dem Kaiser von Österreich verliehene Jubiläumskreuz,

dem K. und K. Österreichisch-Ungarischen Vizekonsul in Mannheim Viktor Leser und

dem K. und K. Österreichisch-Ungarischen Konsul Ernst Bielefeld in Karlsruhe für das von seiner Majestät dem Kaiser von Österreich verliehene Jubiläumskreuz für Zivil-Staatsbeamte, sowie

dem badischen Staatsangehörigen Karl Beutter-Boettlin in Konstanz für das von Seiner Majestät dem Kaiser von Österreich verliehene Militär-Jubiläumskreuz,

dem Direktor des Generallandesarchivs, Geheimen Archivrat Dr. Karl Obser für das Großoffizierkreuz des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens und

dem Kammerherrn und Oberamtmann Max von Gulat-Wellenburg, Hilfsarbeiter beim Generallandesarchiv, für das Ritterkreuz des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens,

dem Oberstallmeister Karl Wilhelm Grafen von Sponeck und

dem Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Julius von Stabel für das Großkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Mitglied der Generalintendanz der Zivilliste und Vorstand des Hofzahlamts, Geheimen Finanzrat Julius Erxleben für das Ritterkreuz desselben Ordens,

den Kanzleidienern

Johann Beck und

Wilhelm Friedenauer bei der Generalintendanz der Zivilliste für die Königlich Schwedische Wasa-Medaille in Silber,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Edmund Lang in Baden für das Kommandeurkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

den Polizeikommissären

Julius Herzog in Pforzheim und

Kurt Ziegler in Baden für das Ritterkreuz II. Klasse desselben Ordens,

dem Gendarmerie-Wachtmeister Andreas Ficht in Karlsruhe,

den Gendarmen

Friedrich Müller und

Gottlieb Fischer in Baden, sowie

dem Polizeiwachtmeister Johann Ruf und

dem Polizeisergeanten Karl Thorwart in Karlsruhe für die Königlich Schwedische Wasa-Medaille in Silber,

dem Postdirektor Julius Billmaier in Baden für das Ritterkreuz I. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 10. Februar d. J.

in gleicher Eigenschaft zu versetzen die Realschulvorstände

Professor Hermann Steiger an der Realschule in Bretten an jene in Bühl und

Professor Franz Rottengatter an der Realschule in Meßkirch an jene in Bretten,

den Professor Dr. Joseph Dierberger an der Höheren Mädchenschule in Freiburg zum Vorstand der Realschule in Meßkirch zu ernennen,

den Vorstand des Finanzamts Hornberg, Finanzrat Georg Schmitt, auf sein untertänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

den Obersteuerkommissär Hermann Hog in Heidelberg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 18. Februar d. J.

mit Wirkung vom 1. Juli d. J. ab den Telegraphensekretär Adolf Schmidt aus Gemmingen zum Ober-Telegraphensekretär bei dem Postamt in Baden zu ernennen,

den Notar Heinrich Schmidt in Wiesloch in den Amtsgerichtsbezirk Pforzheim zu versetzen,

(vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde auf 1. April d. J. dem Notar Simon der Distrikt Pforzheim I, dem Notar Huber der Distrikt Pforzheim II und dem Notar Schmidt der Distrikt Pforzheim III zugewiesen),

dem Steuerkommissär für den Bezirk Schwetzingen, Bezirkssteuerinspektor Otto Flum, eine Steuerkommissärstelle beim Steuerkommissärdienst Heidelberg und

dem Steuerkommissär für den Bezirk Schopfheim, Bezirkssteuerinspektor Erwin Spuler, den Steuerkommissärdienst Konstanz zu übertragen,

den Vorstand des Finanzamts Oberkirch, Finanzrat Hermann Böckh, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen und

den Amtsgerichtssekretär Wilhelm Katzenberger in Pforzheim zum Bureauvorsteher daselbst zu ernennen;

unter dem 24. Februar d. J.

den Notar Ludwig Wassermann in Sinsheim in den Amtsgerichtsbezirk Wiesloch zu versetzen,

(das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat auf 1. April d. J. dem Notar Wassermann den Notariatsdistrikt Wiesloch 1 zugewiesen),

den Amtsgerichtssekretär Richard Schwab in Mannheim zum Bureauvorsteher beim Amtsgericht daselbst,

den etatmäßigen außerordentlichen Professor Dr. Hermann Thiersch an der Universität Freiburg zum ordentlichen Professor für klassische Archäologie an der Universität Freiburg und

den Lehramtspraktikanten Karl Keicher von Heidelberg zum Professor an der Realschule in Bruchsal zu ernennen, ferner

dem Lehramtspraktikanten Dr. Philipp Muckle von Heddesbach unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle am Lehrerseminar in Heidelberg zu übertragen und

den Oberrevisor Karl Speckert beim Bezirksamt Mosbach auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Rechnungsrat in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 27. Februar d. J.

den Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberrechnungsrat Franz Armbruster auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

unter dem 2. März d. J.

den Vorstand der Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte, Oberbaurat Heinrich Kutt-ruff in Karlsruhe auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

den Amtsgerichtssekretär Adolf Boppel in Karlsruhe zum Bureauvorsteher zu ernennen,

dem früheren außerordentlichen Professor an der Universität Freiburg, Hilfsarzt Dr. Hermann Pfister und

dem Hilfsarzt Dr. Viktor Mathes, beide an der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch, etatmäßige Arztstellen an dieser Anstalt zu übertragen,

dem außerordentlichen Mitglied der badischen historischen Kommission, Vorstand der Realschule, Professor Dr. Christian Roder in Überlingen den Titel Hofrat zu verleihen,

den Bureauvorsteher bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberrechnungsrat Leopold Wolfmüller auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 1. Mai d. J. in den Ruhestand zu versetzen und

den Zeichner Karl Reinbold bei dem vermessungstechnischen Bureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 4. März d. J.

dem Postsekretär Joseph Berger aus Wiesloch die Vorsteherstelle des Postamts in Furtwangen zu übertragen und ihn zum Postmeister zu ernennen;

unter dem 10. März d. J.

den Inhaber der Firma C. F. Böhringer & Söhne in Mannheim-Waldhof, Fabrikant Dr. Friedrich Engelhorn in Mannheim, zum Kommerzienrat zu ernennen;

unter dem 11. März d. J.

bei der Staatseisenbahnverwaltung dem Vorsteher des Stationsamtes Mannheim-Neckarau, Stationskontrolleur Wilhelm Weiß,

dem Bureau- und Abfertigungsbeamten, Stationskontrolleur Michael Valdenaire in Karlsruhe und

dem Vorsteher des Stationsamtes Wilferdingen, Stationskontrolleur Karl Seilnacht unter Verleihung der Amtsbezeichnung Bahnverwalter die Stellen von Vorstehern eines Stationsamtes I zu übertragen,

den Direktor des Gymnasiums in Mannheim, Hofrat Julius Keller auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Geheimer Hofrat in den Ruhestand zu versetzen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

den Professor Franz Kohlhepp an der Oberrealschule in Mannheim unter Belassung des Titels Professor wieder zum Handelsschulinspektor in Karlsruhe zu ernennen,

den Professor Leopold Danner am Realgymnasium in Mannheim wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf 20. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen,

dem Finanzamtmann Johann Keller in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor die Vorstandsstelle des Finanzamts Hornberg zu übertragen und

nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Vorstand der Pfälzer katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg, Stiftungsverwalter Christian Walzenbach, unter Verleihung des Titels Oberstiftungsrat zum Kollegialmitglied des Katholischen Oberstiftungsrats zu ernennen;

unter dem 18. März d. J.

dem Vorstand der Maschineninspektion in Offenburg, Oberingenieur Karl Schmidt die Stelle des Vorstandes der Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte und

dem Werkstättevorsteher Adam Schenkel in Karlsruhe unter Verleihung der Amtsbezeichnung Baukontrolleur die Stelle eines technischen Beamten zu übertragen,

den Notar Eduard Morell in Langenbrücken in den Amtsgerichtsbezirk Waldshut,

den Notar Heinrich Bolack in Neckarbischofsheim in den Amtsgerichtsbezirk Bruchsal und

den Notar Dr. Georg Pfreundschuh in Waldshut in den Amtsgerichtsbezirk Sinsheim zu versetzen,

(das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat dem Notar Morell das Notariat Waldshut, dem Notar Bolack das Notariat Langenbrücken und dem Notar Dr. Pfreundschuh das Notariat Sinsheim II zugewiesen),

den Registrator, Kanzleirat Franz Diel beim Oberlandesgericht zum Bureauvorsteher beim Landgericht Karlsruhe zu ernennen, und

den Registrator Emil Riedlin beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts in gleicher Eigenschaft zum Oberlandesgericht zu versetzen, ferner

das Kollegialmitglied bei der Forst- und Domänendirektion, Geheimen Oberforstrat Eduard Mayerhöffer, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. November v. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Obersäckingen, Dekanats Wiesental, den bisherigen Pfarrer Joseph Vitt in Hierbach gnädigst zu designieren geruht. Der Genannte ist am 14. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 20. Februar d. J. den Pfarrverwalter Julius Paret in Fahrenbach zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 19. Februar d. J. die Stationsverwalter Franz Heck in Großsachsen und

Karl Walter in Weinheim zu Stationskontrolleuren ernannt,

unter dem 4. März d. J. Regierungsbaumeister Roland Gasteiger bei der Bahnbauinspektion II Basel zur Bahnbauinspektion Kehl und

Regierungsbaumeister Emil Kärcher bei der Bahnbauinspektion Kehl zur Bahnbauinspektion Mannheim versetzt,

Regierungsbaumeister Eugen Burger bleibt unter Zurücknahme der Versetzung zur Bahnbauinspektion Mannheim der Bahnbauinspektion II Offenburg zugeteilt,

unter dem 10. März d. J. Betriebsassistent Georg Welker in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 15. Mai d. J. in den Ruhestand versetzt,

unter dem 12. März d. J. die Ingenieurpraktikanten

Albert Diehl von Flonheim,
Heinrich Baumgartner von Waldshut,
Edwin Pfützner von Karlsruhe,
Theodor Wagner von Büsingen,
Joseph Rochlitz von Karlsruhe,
Artur Kaufmann von Karlsruhe und
Robert Finner von Altbreisach auf Grund der dem Ministerium mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. Dezember 1908 erteilten Ermächtigung zu Regierungsbaumeistern ernannt,

unter dem 17. März d. J. dem Bahnverwalter Wilhelm Weiß das Stationsamt Mannheim-Neckarau,

dem Bahnverwalter Michael Valdenaire das Stationsamt Karlsruhe-Westbahnhof,

dem Bahnverwalter Karl Seilnacht das Stationsamt Immendingen,

dem Vorstand des Stationsamtes Triberg, Bahnverwalter Otto Mörch das Stationsamt Konstanz,

dem Vorstand des Stationsamtes Immendingen, Bahnverwalter Franz Hauser das Stationsamt Eberbach und

dem Vorstand des Stationsamtes Eberbach, Bahnverwalter Heinrich Geiger das Stationsamt Karlsruhe übertragen, ferner

der Vorstand des Stationsamtes Karlsruhe, Bahnverwalter Dr. Edwin Kech der Generaldirektion zur Dienstleistung zugeteilt,

dem Vorsteher des Stationsamtes Friedrichsfeld, Stationskontrolleur Bernhard Wissinger das Stationsamt Neckarelz zur Versehung übertragen und

der Betriebssekretär (Eisenbahnpraktikant) Alfred Stadelhofer in Karlsruhe zum Stationskontrolleur ernannt,

unter dem 18. März d. J. Regierungsbaumeister Ernst Gaber in Gernsbach nach Forbach, sowie

unter dem 20. März d. J. Regierungsbaumeister Albert Wolfhard bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zur Betriebswerkstätte in Basel und

Regierungsbaumeister Friedrich Neßler bei der gleichen Behörde zur Betriebswerkstätte in Villingen versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 9. Februar d. J. Aktuar Patrik Hesselbacher beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Waldkirch versetzt,

unter dem 22. Februar d. J. Aktuar Friedrich Jörder beim Notariat Pforzheim und

unter dem 24. Februar d. J. Aktuar Adolf Breunig beim Amtsgericht Lahr etatmäßig angestellt,

Hilfsgerichtsschreiber Anton Hennhöfer beim Amtsgericht Tauberbischofsheim zum Gerichtsschreiber ernannt,

unter dem 27. Februar d. J. Aktuar Wilhelm Perino beim Landgericht Konstanz etatmäßig angestellt,

unter dem 3. März d. J. Aktuar Jakob Scheffner beim Amtsgericht Mannheim zum Hilfsgerichtsschreiber ernannt,

unter dem 5. März d. J. die Aktuare Jakob Müller beim Amtsgericht Villingen und Otto Fischer beim Amtsgericht Heidelberg etatmäßig angestellt,

unter dem 11. März d. J. Aktuar Ludwig Leibinger beim Notariat Sinsheim zum Notariat Krozingen,

Aktuar Adolf Deck beim Amtsgericht Sinsheim zum Notariat daselbst, sowie

unter dem 13. März d. J. Aktuar Wilhelm Ruf beim Notariat Bruchsal III zum Amtsgericht Bruchsal und

Reallehrer Michael Fleiner an der Realschule in Kehl in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule mit realgymnasialer Abteilung in Freiburg versetzt, ferner

die Aktuare Felix Preiser und

Karl Friedrich Lederle bei der Staatsanwaltschaft Mannheim etatmäßig angestellt,

unter dem 15. März d. J. Aktuar Hermann Bieringer beim Landgericht Karlsruhe und

Aktuar August Ott beim Notariat Weinheim etatmäßig angestellt,

unter dem 16. März d. J. Registraturassistent Hermann Wolfhard bei diesem Ministerium zum Registrator bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe und

unter dem 24. März d. J. Expeditiurassistent Heinrich Schweinfurth bei genanntem Ministerium zum Sekretär beim Landgericht Karlsruhe,

Sekretariatsassistent Joseph Engelmann beim Landgericht Konstanz zum Sekretär und

Registraturassistent Gustav Amelang beim Landgericht Karlsruhe zum Registrator bei den genannten Gerichten ernannt;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 3 Februar d. J. Ingenieurpraktikant Josef Beck von Heudorf, auf Grund der dem Ministerium mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. Dezember 1908 erteilten Ermächtigung, zum Regierungsbaumeister ernannt,

unter dem 3. März d. J. dem Fachlehrer Dr. Otto Kallenberg in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule in Karlsruhe übertragen,

unter dem 4. März d. J. Bezirksassistenzarzt Dr. Karl Hennemann in Gengenbach seinem Ansuchen entsprechend von der Bezirksassistenzarztstelle für den Amtsbezirk Offenburg auf 1. Mai d. J. enthoben und aus dem staatlichen Dienste entlassen, ferner

nachgenannte Volksschulhauptlehrer etatmäßig angestellt:

Karl Groß an der Gewerbeschule in St. Georgen,
Jakob Baas an der Gewerbeschule in Schopfheim,
Karl Lienhart an der Gewerbeschule in Bühl und
Karl Dennler an der Gewerbeschule in Rastatt,

unter dem 9 März d. J. Registrator Wilhelm Döing beim Bezirksamt Mannheim zum Bezirksamt Wolfach versetzt,

dem Amtsaktuar Ludwig Wagner beim Bezirksamt Mannheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Registrator die Stelle eines Bureaubeamten beim Bezirksamt Mannheim und

dem Aktuar Georg Schweinfurth beim Bezirksamt Bretten die etatmäßige Amtsstelle eines Aktuars daselbst übertragen,

unter dem 10. März d. J. dem Lehrer Matthäus Schmid in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle eines Handelslehrers an der städtischen Handelsschule in Mannheim und

unter dem 11. März d. J. dem Kanzleiassistenten Hermann Schnarrenberger beim Oberschulrat die etatmäßige Amtsstelle eines Aktuars beim Bezirksamt Karlsruhe übertragen;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 15 Februar d. J. in gleicher Eigenschaft versetzt die Finanzamtmänner Ernst Kaiser beim Hauptsteueramt Pforzheim zum Hauptzollamt Mannheim und

Joseph Amberger beim Hauptsteueramt Säckingen zum Hauptsteueramt Pforzheim,

unter dem 16. Februar d. J. Forstamtmann Giß in Gernsbach als II. Beamter zum Forstamt II in Forbach versetzt,

unter dem 24. Februar d. J. die Revidenten der Steuerdirektion Hugo Harder und Joseph Merklin zu Steuerkommissären ernannt und ersterer der Katasterkontrolle der Steuerdirektion zugeteilt, letzterem der Steuerkommissärdienst Engen übertragen, ferner

Finanzamtmann Hermann Wagner in Lahr mit der Versehung der Stelle eines Katasterinspektors bei der Steuerdirektion betraut und

die Steuerkommissärdienste Lahr-Stadt dem Obersteuerkommissär Joseph Frey in Konstanz, Schopfheim dem Steuerkommissär Emil Weber bei der Katasterkontrolle der Steuerdirektion,

Schwetzingen dem Steuerkommissär Georg Kern in Engen,
Lörrach dem Finanzamtmann Hugo Wiesendanger in Villingen und
Villingen dem Obersteuerkommissär Emil Mühl in Lörrach übertragen;

unter dem 1. März d. J. dem Buchhalter Philipp Britsch unter Belassung dieser Amtsbezeichnung eine Kassierstelle beim Finanzamt Schwetzingen übertragen,

unter dem 3. März d. J. Forstamtmann Friedrich Rein beim Forstamt Stockach zum Forstamt Karlsruhe versetzt,

unter dem 5. März d. J. eine Steuerkommissärstelle beim Steuerkommissärdienst Karlsruhe-Stadt dem Finanzamtmann Friedrich Brunner in Hornberg und

der Dienst des Steuerkommissärs Hornberg dem Finanzamtmann Wilhelm Linnebach in Karlsruhe übertragen, sowie

unter dem 15. März d. J. Finanzamtmann Wilhelm Erhardt beim Finanzamt Hornberg in gleicher Eigenschaft zum Sekretariat der Steuerdirektion versetzt;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 20. Februar d. J. Betriebsassistent Friedrich Krautheimer in Allensbach nach Konstanz und

unter dem 22. Februar d. J. Betriebsassistent Karl Baumgartner in Freiburg nach Herbolzheim versetzt,

unter dem 1. März d. J. den Eisenbahnassistenten
Georg Wacker in Ottersweier,
Johann Wälde in Haslach und
Friedrich Diehm in Hornberg unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent etatmäßige Amtsstellen von Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen,

unter dem 3. März d. J. Betriebsassistent Joseph Nowak von Pforzheim nach Leopoldshöhe und
Betriebsassistent Heinrich Schnerr in Gundelsheim nach Renchen versetzt,
den Eisenbahnassistenten Joseph Frohnmüller in Waldkirch und
Heinrich Belzner in Graben-Neudorf unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent etatmäßige Amtsstellen von Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen,

unter dem 4. März d. J. Betriebsassistent Friedrich Diehm in Hornberg nach Graben-Neudorf versetzt und

unter dem 8. März d. J. dem Eisenbahnassistenten Theodor Böhler in Hockenheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent die etatmäßige Amtsstelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 22. Februar d. J. dem Hauptlehrer Martin Ding an der Volksschule in Pforzheim die etatmäßige Amtsstelle eines Musiklehrers an dem Vorseminar in Lahr,

dem Hauptlehrer Artur Fritz an der Volksschule in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle eines Musiklehrers am Vorseminar in Villingen und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

unter dem 11. März d. J. dem Realschulkandidaten und Unterlehrer Ernst Hofmann an der Volksschule in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der erweiterten Volksschule (Bürgerschule) in Tauberbischofsheim übertragen;

vom Großherzoglichen Verwaltungshof unter dem 3. November v. J. der Bureaubeamte im Bezirksdienst, Verwaltungsassistent Heinrich Heine bei der Erziehungsanstalt in Flehingen, seinem Ansuchen entsprechend, in gleicher Eigenschaft zum polizeilichen Arbeitshaus in Kislau versetzt;

von Großherzoglicher Forst- und Domänendirektion unter dem 27. Februar d. J. Finanzassistent Karl Lamerdin bei Großherzoglicher Forst- und Domänendirektion unter Ernennung zum Buchhalter etatmäßig angestellt;

von Großherzoglicher Steuerdirektion unter dem 1. März d. J. Steuerkommissärassistent Leopold Bastian beim Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt zum Revidenten der Katasterkontrolle ernannt,

unter dem 2. März d. J. Finanzassistent Joseph Keller beim Finanzamt Tauberbischofsheim als Bureaubeamter im Bezirksdienst mit der Amtsbezeichnung Buchhalter etatmäßig angestellt,

unter dem 4. März d. J. Steuerkommissärassistent Johann Müller in Bühl zum Revidenten der Katasterkontrolle ernannt und

Steuerkommissärassistent Karl Morlock, beim Steuerkommissär für den Bezirk Ettlingen, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Karlsruhe-Stadt versetzt,

unter dem 8. März d. J. die Finanzassistenten Sebastian Becker beim Steuerkommissär für den Bezirk Säckingen und

Karl Möhler beim Steuerkommissär für den Bezirk Boxberg als Steuerkommissärassistenten etatmäßig angestellt,

unter dem 9. März d. J. Steuerkommissärassistent Joseph Haungs beim Steuerkommissär für den Bezirk Wiesloch in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Kehl,

Steuerkommissärassistent Andreas Schneider beim Steuerkommissär für den Bezirk Achern in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Bühl und

unter dem 13. März d. J. Steuerkommissärassistent Adalbert Hofmann beim Steuerkommissär für den Bezirk Schwetzingen unter Zurücknahme der Versetzung zum Großherzoglichen Steuerkommissär für den Bezirk Engen in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Donaueschingen versetzt;

von Großherzoglicher Zolldirektion unter dem 25. Februar d. J. Hauptamtsassistent Emil Dorn beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt Säckingen versetzt und

unter dem 4. März d. J. Steuerkontrolleur Albert Rupp in Oberkirch unter Verleihung der Amtsbezeichnung Hauptamtsassistent mit der Versehung der Stelle eines Vorstehers einer Zollabfertigungsstelle beim Hauptzollamt Mannheim betraut.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 4. Februar d. J. Rechtsanwalt Friedrich Mürb aus Müllenbach als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Säckingen mit dem Wohnsitz daselbst,

unter dem 15. Februar d. J. Gerichtsassessor Otto Steinel aus Karlsruhe als Rechtsanwalt beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Karlsruhe,

unter dem 16. Februar d. J. Rechtsanwalt Siegbert Weber in Meßkirch zugleich beim Landgericht Konstanz und

Rechtsanwalt Dr. Robert Blankenhorn in Müllheim zugleich beim Landgericht Freiburg zugelassen.

Seine Exzellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Glashofen, Dekanats Walldürn, dem bisherigen Pfarrverweser Otto Isele in Glashofen verliehen. Derselbe ist am 18. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Handelskammer in Pforzheim betreffend.

Das unterm 13. Januar 1880 — Staatsanzeiger Nr. X Seite 78 — erlassene, unterm 25. März 1903 — Staatsanzeiger Nr. X Seite 203 — abgeänderte Statut für die Handelskammer in Pforzheim ist unterm Heutigen auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 1878, die Handelskammern betreffend, in Ziffer 3 folgendermaßen abgeändert worden:

„3. Die Zahl der Mitglieder der Handelskammer beträgt 21, wovon aus der Zahl der wahlberechtigten Bijouteriefabrikanten 9, aus der Zahl der den anderen Industriezweigen angehörenden Wahlberechtigten 5 und aus der Zahl der Wahlberechtigten des Handelsstandes 7 zu wählen sind."

Karlsruhe, den 19. März 1909.

Großherzogliches Ministerum des Innern:
J. A.:
Rebe.

von Gemmingen.

Die Erstattung von Gutachten durch öffentlich bestellte Sachverständige betreffend.

Im Einverständnis mit den Großherzoglichen Ministerien der Justiz, des Kultus und Unterrichts sowie der Finanzen wurden gemäß § 73 Absatz 2 der Strafprozeßordnung mit Erlaß vom 18. November 1908 an Stelle des Baurats Friedrich Nebenius in Emmendingen Oberbauinspektor Karl Engelhorn in Konstanz zum Sachverständigen für Fragen aus dem Gebiet der Baukunst, Bautechnik und Baupolizei in Strafsachen und mit Erlaß vom 18. Fe-

bruar 1909 an Stelle des Oberbaurats Professor Dr. Otto Warth in Karlsruhe Baudirektor a. D. Max Meckel in Freiburg als Sachverständiger für wichtigere Straffälle aus dem genannten Gebiet mit Ausnahme der statischen Fragen sowie als Obergutachter und Professor Paul Nestle an der Baugewerkeschule Karlsruhe als Sachverständiger für wichtigere, statische Fragen betreffende Straffälle und als Obergutachter in solchen Fragen öffentlich bestellt.

Dies wird mit Bezug auf die Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 9. März 1908, die Erstattung von Gutachten durch öffentlich bestellte Sachverständige und Sachverständigenkollegien betreffend, mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Oberbauinspektor Engelhorn am 15. Januar 1909 durch das Amtsgericht Konstanz, Baudirektor a. D. Meckel am 8. März 1909 durch das Amtsgericht Freiburg und Professor Nestle am 5. März 1909 durch das Amtsgericht Karlsruhe nach § 79 Absatz 2 der Strafprozeßordnung als Sachverständige allgemein beeidigt wurden.

Karlsruhe, den 20. März 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.

Glockner.

Walli.

Den Wasserwirtschaftsrat betreffend.

Nachdem der gemäß § 1 Absatz 2 Ziffer 3 der landesherrlichen Verordnung vom 14. Mai 1908, den Wasserwirtschaftsrat betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIX Seite 199), als Ersatzmann in den Wasserwirtschaftsrat gewählte Fabrikant Otto Horn in Fahrnau, Präsident der Handelskammer Schopfheim, gemäß § 1 Absatz 2 Ziffer 7 a. a. O. vom Ministerium des Innern als Mitglied in den Wasserwirtschaftsrat berufen worden ist, wurde als Ersatzmann von den wahlberechtigten Handelskammern Konstanz, Schopfheim und Villingen Fabrikant Albert Vogelbach in Lörrach gewählt.

Dies wird mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 16 Januar 1909 (Staatsanzeiger Nr. IV Seite 29) bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 24. März 1909

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.

Weingärtner.

Dr. von Bayer.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg